

(Read free) Die Legende von Ayesha: Volk der Verbannten (Die Legende der Ayesha 3)

Die Legende von Ayesha: Volk der Verbannten (Die Legende der Ayesha 3)

Von Ange Guro

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #468420 in eBooksVerffentlicht am: 2010-12-01Erscheinungsdatum: 2010-12-01File Name: B004P1J67I | File size: 52.Mb

Von Ange Guro : Die Legende von Ayesha: Volk der Verbannten (Die Legende der Ayesha 3) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Legende von Ayesha: Volk der Verbannten (Die Legende der Ayesha 3):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Schade Von Herbstmond <http://www.fantasybuch.net/Non`iama>, Arekh und Marikani wurden in den Wirren der Sklaventtug von einander getrennt und ziehen nun alleine durch die Lande. Jeder ist davon berzeugt, dass der andere im Kampf gefallen ist. Non`iama zieht mit einigen Sklaven durch das Land und trifft schlielich eines Tages auf den Knig der Sakas, dem Feldherren, der das ganze Land in Schutt und Asche versetzen lsst! Arekh wird indes mit Lionor zusammen gefangen genommen und einer schlimmen Folter durch den Priester Laosimba unterzogen, damit beide endlich das Versteck von Marikani preisgeben. Doch beide wissen nicht wo sie sich aufhlt. Whrenddessen hat sich Marikani mit einem Heer geflohener Sklaven auf den Weg zum Meer gemacht, da sie ihr neues Volk ins Heimatland des Trkisvolkes bringen will. Doch eines Tages treffen sich alle wieder und gemeinsam mssen sie sich einem noch viel mchtigeren Feind stellen, als alle bisher angenommen hatten.=====Der dritte Teil geht ziemlich verworren los. Ich wusste zunchst gar nicht wer, wie, wo, gelandet ist und warum, alles war ein einziges Chaos. Dann, nach einiger Zeit, lichten sich die Nebelschwaden und ich habe wieder Sinn in den Texten gesehen. Die einzelnen Schicksale, die die drei Hauptcharaktere in diesem Buch durchleiden mssen, sind wirklich hart und zuweilen rhren sie auch zu Trnen. Mir hat die Aufteilung der drei Charaktere in drei Handlungsstrnge gut gefallen. Doch dann wird die Geschichte aber auch so dermaen in verschiedene Handlungsstrnge aufgesplittert, dass die nchste Handlung ohne Punkt und Komma an die vorherige ansetzt und beim lesen dann erst einmal das groe Staunen eintritt. Einige Abstze mehr htten dem Buch nicht geschadet, vor allem eine bessere Aufteilung der Geschichte wre leichter zu verstehen gewesen. Der dritte Teil hat einige sehr interessante Nebencharaktere aufzuweisen, die dem ganzen Buch eine schne Wrze geben. Leider betreibt die Autorin mit diesen tollen Charakteren gewaltigen Raubbau! Zugleich hat die Autorin Charaktere und Handlungsstrnge erschaffen die dem ganzen Buch gar keinen Sinn und keine Untersttzung bieten. Da hatte ich oftmals das Gefhl, Hauptsache das Buch hat viele Seiten! Ich bin auch nach allen drei Teilen immer noch nicht ganz dahinter gekommen, warum in Teil 2 das eine Volk den Krieg begonnen hat und Harabec in Schutt und Asche gelegt hat, aber ein ganz anderes Heer das gesamte Knigreich zerrttet. Irgendwie haben mir hierbei echt die Logik und die geschichtlichen Zusammenhnge gefehlt. Der dritte Teil ist vollgepackt mit der Huldigung falscher Gtter und falschen Vertretern dieser falschen Gtter und es ist schn zu erleben wie diese dann die gerechte Strafe dafr erhalten. Was wirklich an allen drei Teilen gelungen war, ist die Covergestaltung. Ich finde alle drei Cover sehr schn und ansprechend, nur leider ist der Inhalt der Bcher nicht ganz so schn. Ich finde im gesamten Eindruck hat die Autorin an sich eine tolle Geschichte mit vielen berraschungen und Wendungen erschaffen, doch leider hat sie durch die vielen Zickzackhandlungen und Storyzerstckelungen viele dieser guten Handlungen zerstrt. An sich eine tolle Story, nur leider etwas missglckt dargestellt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solide, aber ohne Highlights und starkem Hauptcharakter Von Annorra Ich habe diesen Teil ohne die anderen gelesen, fand mich aber recht gut in die Geschichte ein. Das Buch ist solide und angenehm geschrieben, allerdings kommt es aus der Mittelmigkeit nicht heraus. Was ich vermisste, war einen wirklich starken Charakter. Das Buch erzhlte fr mich 'eine Geschichte', aber ich htte mir gewünscht, dass die Hauptfigur auch wirklich als eine solche im Roman rberkommt. Ich argwhne, dass es eines jener Werke ist, wo in den ersten Teilen mal die Hauptfigur im Zentrum stand, aber im dritten Teil merkt man nichts mehr davon. Das ist umso enttuschender, da die Reihe von ihrer Aufmachung her signalisiert (auch mit Assoziation zu Trudi Canavans Werken), dass es die Geschichte einer starken Frau ist. Aber auch sonst stach niemand besonders positiv hervor. Wenn es eine andere interessante Figur gbe, etwa einen faszinierenden Antagonisten, wre das mit dem geringen Fokus auf den Hauptcharakter okay, doch ich fand auch keine Alternative. Dennoch hatte das Buch einige interessantere Stellen fr mich. Dazu gehrten jene mit dem ehemaligen Sklaven Arekh im Verlies, dann der Part im letzten Buchviertel, wo das kleine und geheimnisvolle Mdchen Non`iama auf den Knig der Sakas trifft, und auch Marikanis Entscheidung am Ende hat mich 'aufwecken lassen'. Das sind aber wirklich die allerletzten paar Seiten des Buches. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur mittelmig Von GODFATHER Marikani wird von den Sklaven wie eine Gttin verehrt, was ihr aber nicht so recht behagen will. Sie fgt sich aber in ihr Schicksal und beginnt damit, eine Armee aufzustellen' Whrenddessen trachtet der Hohepriester Laosimba nach dem Amt des Herrschers. Die einzigen, die ihm dabei im Weg stehen, sind Arekh und Harrakin. Doch nachdem Marikani eine Sklavin ist und somit das Bse verkprert, bezichtigt Laosimba die Beiden, mit ihr paktiert zu haben. Arekh wird kurz darauf gefangen genommen und in ein Verlies gesperrt- zusammen mit Marikanis bester Freundin Lionor- samt ihrem Kind. Die drei Gefangenen mssen einige harte Tage der Folter ertragen, bis ihnen einer von Arekhs Freunden die Freiheit anbietet- natrlich unter einer Bedingung' Harrakin hat die Gefahr erkannt, die von den mysterisen Kriegern aus dem Norden ausgeht und rstet sich fr einen Krieg- den er nur gewinnen kann, wenn er sich mit seinen Feinden verbndet' Marikani und ihre Armee von Sklaven und Gesetzeslosen marschieren in Richtung Kste. Ihr Plan ist es, so viele Schiffe zu bauen, dass sie und ihr Volk ber den Ozean segeln knnen, um in einem entfernten Land in Frieden zu leben. Doch dazu braucht sie Baustoffe und Zeit. Darum schlgte sie den Herrschern der Lande ein Friedensangebot vor. Obwohl diese darauf einzugehen scheinen, schmiedet Laosimba einen hinterhltigen Plan, der ihn zum Herrscher aller Lande machen knnte. Doch um dies zu bewerkstelligen, wird Blut flieen mssen' Der dritte Teil der Legenden um Ayesha ist im Vergleich zum schlechten Vorgnger ein wahrer Leckerbissen. Doch leider ist die Geschichte wie schon vom 1. Zum 2. Teil nicht anknpfend. Man wei also wieder nicht, wie viel Zeit inzwischen vergangen ist. Man findet dadurch nur schleppend den Faden wieder. Highlight ist wie schon in den

ersten Bänden Arekh. Man sprit, dass das Autorenduo mit diesem Charakter am meisten anzufangen wusste. Im Gegensatz zu Marikani, die sich zwar weiterentwickelt hat, dennoch ein wenig farblos wirkt. Die Story wirkt im Allgemeinen etwas unfertig und an einigen Stellen berastet geschrieben. So auch die Kampfhandlungen. Man sieht die Szenen im Kopf, als hätte sie Uwe Boll geschnitten wirt und unscharf! Die Intrigen des Hohepriesters, der anderen Herrscher und Bedienstete sind zwar nett eingebaut, reien das Ruder aber auch nicht mehr rum. Die Trilogie hat mich nach dem ersten Teil Zunehmens enttuscht- kann sie deshalb nur hartgesottenen Lesern empfehlen, die unbedingt das Ende erleben wollen. Wenigstens da wird man nicht enttuscht. Mein Fazit: Ein finaler Teil, der mehr Potenzial gehabt hätte, durch die blassen Charaktere und die seichte, stellenweise langatmige Story aber zunichte gemacht wurde. Ich vergebe den vierten Stern deshalb, weil der erste Teil gut war und die Trilogie dadurch aufgewertet wird.

Kurzbeschreibung Es ist nicht leicht, eine Heldin zu sein. Kann Marikani das Feuer der Rebellion wirklich entznden? Kann sie zur Anführerin von vielen tausend Mnnern, Frauen und Kindern werden, die sich die Freiheit wnschen? Und kann sie Arekh ihr Herz schenken? Kurzbeschreibung Es ist nicht leicht, eine Heldin zu sein. Kann Marikani das Feuer der Rebellion wirklich entznden? Kann sie zur Anführerin von vielen tausend Mnnern, Frauen und Kindern werden, die sich die Freiheit wnschen? Und kann sie Arekh ihr Herz schenken? ber den Autor und weitere Mitwirkende Ange ist eines der Pseudonyme, hinter denen sich ein beraus produktives und vielseitiges Autorenpaar verbirgt: Anne und Grard Guro. Unter diesem Namen haben sie seit 1990 die Texte zu zahlreichen Comics (darunter Die Legende der Drachenritter), Science-Fiction-Romane fr Erwachsene und Jugendliche und zahlreiche bersetzungen verfasst. Kurz und gut: Ange ist ein vielbeschftigter Autor. Das ist auch kein Wunder, wenn man wie Ange vier Arme, zwei Herzen, vier Augen und zumindest im Augenblick nur eine Brille hat ...